

FAO



Online Glücksspiel



Was ist Online-Glücksspiel?

Online-Glücksspiele sind Glücksspiele, die über den Computer, das Handy oder ein anderes internetfähiges Gerät (z.B. Tablet) gespielt werden können.

Wie bei anderen Glücksspielen setzt man bei Online-Glücksspielen Geld ein. Der Spielausgang, also auch ein möglicher Gewinn, ist **vom Zufall abhängig und lässt sich nicht vorhersagen.**

Online-Glücksspiele können großen Spaß machen, denn die Hoffnung auf einen Geldgewinn verschafft viel Nervenkitzel. Genau das macht sie aber auch gefährlich.



Sind Online-Glücksspiele erlaubt?

Bis Mitte des Jahres 2021 waren **die meisten Online-Glücksspiele verboten**. Ausnahmen gab es nur bei Lotterien und Sportwetten.

Im Juli 2021 änderte sich die Rechtslage durch den neuen **Glücksspielstaatsvertrag**.

Jetzt ist jedes Online-Glücksspiel, dessen Anbieter eine Lizenz hat, legal.

Es gibt jedoch weiterhin **illegale Angebote**, die auf den ersten Blick nicht erkennbar sind. Oft werden bei diesen wichtige Regeln zum Jugend- und Spielerschutz nicht eingehalten.



Dürfen Jugendliche online zocken?

Wie bei jedem Glücksspiel ist auch die Teilnahme an Online-Glücksspielen für Jugendliche **unter 18 Jahren verboten**.

Dies gilt für jegliche Online-Angebote auf PCs, Tablets oder Handys.

Auch die **Begleitung**, die **Anleitung** oder die **Nutzung des Zugangs** eines Volljährigen ändern nichts an diesem Verbot.

Ohne entsprechenden Altersnachweis verfallen natürlich auch mögliche Gewinne.



Welche Glücksspiele gibt es im Internet?

Automatenspiel/Slot-Machines

Das virtuelle Spiel an Automaten ist weit verbreitet. Aufgrund verschiedener Merkmale (z.B. Schnelligkeit,

Ton- und Lichteffekte) gehört es zu den gefährlichsten Glücksspielen. Die meisten glücksspielsüchtigen Menschen haben ein Problem mit dem Automaten-spiel.

Sportwetten

Sportwetten sind Glücksspiele, und selbst wer sich auskennt, kann damit langfristig kein Geld gewinnen. Denn auch die scheinbar „sicheren“ Wetten hängen von vielen äußeren Bedingungen und damit vom Zufall ab. Sportwetten gehören zu den gefährlichsten Glücksspielen und bereiten vor allem jungen und sportbegeisterten Menschen Probleme.

Black Jack/Roulette/Baccara

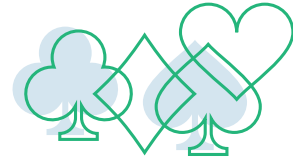
Diese klassischen Casinospiele haben ein hohes Suchtrisiko, und man kann hier viel Geld verlieren. Nur die Bundesländer dürfen sie anbieten, das heißt, es besteht ein sogenanntes staatliches Monopol.

Poker

Auch wenn der Erfolg beim Poker mit vom eigenen Können abhängt, wird der Spielausgang zu einem großen Anteil vom Zufall bestimmt. Deswegen zählt Poker zu den Glücksspielen.

Social-Gaming/Handy-Games

Social-Games werden online und meist gemeinsam mit anderen gespielt. Oft ist der Spielerfolg von In-App-Käufen abhängig. Vor allem junge Menschen geben hier viel Geld aus. Einige Spiele ähneln Glücksspielen, auch wenn nicht um echtes Geld gespielt wird. Unrealistisch hohe Gewinnchancen können dazu verführen, an echtem Glücksspiel teilzunehmen.



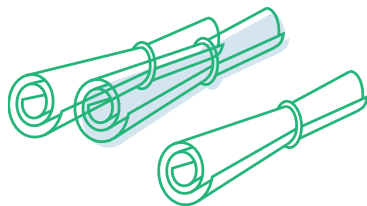
Glücksspiel in Videospiele

In immer mehr Videospiele kann man an Glücksspielen um Spielgeld teilnehmen. Außerdem muss für einen größeren Spielerfolg oft bezahlt werden. Zum Beispiel kann man Kisten mit speziellen Gegenständen/Waffen (Lootboxen) kaufen. Der Inhalt ist erstmal unbekannt, und der Kauf wird zum Glücksspiel.



Lotterien und Lose

Neben der klassischen Lotterie „6 aus 49“ und den Fernseh- und Soziallotterien gibt es verbotene Zweitlotterien. Diese führen keine eigenen Ziehungen durch, sondern bieten Wetten auf das Ergebnis der legalen Lotterien an. Durch das immer größere Online-Angebot von Lotterien und Losen steigt auch das Suchtrisiko dieser Glücksspielformen.



Börsenhandel

Kurzfristige Spekulationen an der Börse entsprechen vom Prinzip wie vom Suchtrisiko her weitgehend dem klassischen Glücksspiel. Der Kauf und Verkauf von Aktien erfolgt oft innerhalb von Minuten. Entscheidend sind bereits kleinste Kurschwankungen, die sich auch bei guter Sachkenntnis nicht voraussagen lassen. Hohe Vermögensverluste sind möglich, und das Suchtpotenzial ist hoch.



Weitere Glücksspielformen

Das Internet bietet Raum für zahlreiche weitere Spiele, die manchmal nicht auf den ersten Blick als Glücksspiele erkennbar sind. Selbst harmlose Kinderspiele wie „Stein, Papier, Schere“ werden mit entsprechendem Geldeinsatz zum Glücksspiel.





Warum sind Online-Glücksspiele gefährlich?

Die Teilnahme an Online-Glücksspielen kann zu ernsthaften Problemen führen. Diese können nicht nur dir, sondern auch deinem Freundeskreis oder deiner Familie schaden.

Zu diesen Problemen zählen:

- Kontrollverlust über das Spielverhalten
- Gedanken kreisen nur noch ums Glücksspielen
- Höhere Einsätze und Verluste bis hin zur Verschuldung
- Probleme in der Familie, im Freundeskreis oder in der Partnerschaft
- Probleme in der Schule, Ausbildung oder im Beruf.

In Deutschland kann von zirka 430.000 Personen ausgegangen werden, die ein problematisches Glücksspielverhalten haben.

Online-Glücksspiele sind besonders gefährlich, da sie **überall, jederzeit** und oft **unbemerkt** von anderen gespielt werden können.

Bei einer ersten Selbsteinschätzung des eigenen Glücksspielverhaltens helfen dir diese beiden Fragen*:

1. Hast du jemals beim Spielen das Bedürfnis verspürt, immer mehr Geld einzusetzen?
2. Hast du jemals gegenüber dir wichtigen Menschen über das Ausmaß deines Spielens gelogen?

Wenn **eine** der beiden Fragen mit „ja“ beantwortet wird, kann das auf ein Glücksspielproblem hinweisen.

Einen ausführlichen Selbsttest findest du [hier](#).

* Quelle: *Johnson, E. E., Hamer, R., Nora, R. M., Tan, B., Eisenstein, C. & Engelhart, C. (1997).
The Lie/Bet questionnaire for screening pathological gamblers.
Psychological Reports, 80, 83-88.



Welche
Spielerschutzmaßnahmen
gibt es?

Es gibt verschiedene Regeln, die Online-Glücksspielanbieter berücksichtigen müssen, um Spielerinnen und Spieler und vor allem Jugendliche zu schützen.

Zum Beispiel müssen sich Glücksspielerinnen und Glücksspieler auf jeder Glücksspielseite **anmelden**. Ihr **Alter wird** dann erst **geprüft**, bevor sie zum Spiel zugelassen werden. **Unter 18-Jährige dürfen auf den Online-Glücksspielseiten nicht spielen.**

Es gibt ein **Einzahlungslimit von 1.000 Euro**, das für alle **legalen Online-Glücksspielseiten** gilt. Das heißt, jede Person kann insgesamt bis zu 1.000 Euro pro Monat beim Online-Glücksspiel verlieren. Ganz schön viel Geld!

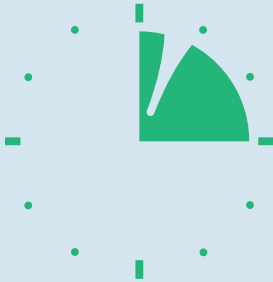
Es gibt außerdem ein **Sperrsystem**, das **für fast alle Glücksspiele** gilt. Wer sich also für Online-Glücksspiel sperren lässt, darf auch nicht mehr in die Spielhalle gehen. Und andersherum.

Es gibt auch die Möglichkeit, andere sperren zu lassen, wenn der Verdacht besteht, dass sie ein Glücksspielproblem haben.

Eine **Aufhebung der Sperre** ist nach Ablauf der Sperrzeit auf einen **schriftlichen Antrag** hin möglich.

[Hier](#) bekommst du weitere Infos zur Spielersperre.





Wie kann ich mich selbst schützen?

Solltest du trotz der Risiken online zocken wollen, gibt es einige Punkte, die du beachten solltest:

- Du kannst mit Glücksspielen langfristig kein Geld verdienen
- Notiere dir deine Einsätze, Gewinne und Verluste
- Setze dir vor dem Spielen ein Geld- und Zeitlimit
- Spiele immer nur um Geld, das du nicht für andere Dinge brauchst
- Plane immer den Verlust des gesamten Einsatzes ein
- Versuche niemals, Verluste durch neue und ungeplante Einsätze wieder zurückzuholen
- Spiele nicht, um Sorgen und Problemen zu entfliehen
- Achte darauf, dass du andere Hobbys, Schule, Arbeit, Sport oder Freunde nicht vernachlässigst
- Wenn du merkst, dass du ein problematisches Spielverhalten entwickelst, hole dir schnell Hilfe



Wo finde ich Hilfe bei Problemen?

Bei Problemen mit Glücksspielen helfen zum Beispiel Beratungsstellen weiter.

Es gibt auch Telefon- oder Onlineberatung und fremdsprachige Angebote speziell bei Glücksspielproblemen.

Auch Selbsthilfegruppen sind ein guter erster Ansprechpartner und bleiben für viele eine langfristige Unterstützung.

Wenn du lieber erst einmal selbst probieren möchtest, dein Spielen wieder in den Griff zu bekommen, dann können dich digitale Selbsthilfeprogramme und Apps dabei unterstützen.

Du findest auch Hilfe, wenn du nicht selbst das Problem hast, sondern dir um jemanden aus der Familie oder deinem Freundeskreis Sorgen machst.

Probiere einfach mal aus, welches Hilfsangebot dir am besten liegt.

Alle Angebote sind kostenlos und streng vertraulich oder anonym.



PlayOff

www.verspiel-nicht-dein-leben.de

www.bundesweit-gegen-glueckspielsucht.de

Landesstelle
Glücksspielsucht
in Bayern



Edelsbergstraße 10 | 80686 München
Fon: 089 5527359-0 | Fax: 089 5527359-22
info@lsgbayern.de | www.lsgbayern.de

Sitz: München | Registergericht: München | Register: VR 201570 |
Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Konrad Landgraf